

HF 69/21-26

**Fraktion DIE GRÜNEN/Linke Liste Soli/ABI**

Büro der Stadtverordnetenversammlung  
Magistrat der Stadt Rüsselsheim  
Rathaus  
65428 Rüsselsheim am Main



Rüsselsheim, den 5.12.2023

Anfrage Katzenschutzverordnung:

Die Fraktion DIE GRÜNEN/Linke Liste Soli/ ABI stellt folgende Anfrage an den Magistrat:

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 10.März 2022 eine Katzenschutzverordnung beschlossen. Dazu haben wir folgende Fragen:

1. Welche Maßnahmen wurden seit Inkrafttreten ergriffen, um die Katzenschutzverordnung anzuwenden und durchzusetzen?
2. Kann eine Veränderung der Lage seit Einführung der Katzenschutzverordnung festgestellt werden? Hat sich die Lage im Tierheim verbessert?
3. Gibt es eine Schätzung, wie viele streunende Katzen es in der Stadt gibt?
4. Werden Maßnahmen von Seiten der Stadt (mit Unterstützung örtlicher Tierschützer\*innen) unternommen, um die Katzen z. B. einzufangen, medizinisch zu versorgen und zu kastrieren?
5. Welche Maßnahmen werden zukünftig ergriffen, sollte bisher keine Verbesserung der Situation erreicht worden sein?

Der Druck in Rüsselsheim, aber auch hessen- und bundesweit auf Tierheime wird immer größer. Streunende Katzen leiden unter Krankheiten und Hunger. Im Winter droht der Kältetod. Vor diesem Hintergrund wurde die Katzenschutzverordnung erarbeitet. Nach 1,5 Jahren sollten die Maßnahmen evaluiert und eventuell weiterentwickelt werden.

*Maria Schmitz-Henkes*

Maria Schmitz-Henkes  
Fraktionsvorsitzende DIE GRÜNEN / Linke Liste Soli/ ABI